



Der Papst will's wissen!

Papst Franziskus ruft in diesen Tagen die Gläubigen weltweit auf, den Prozess des Nachdenkens über Partnerschaft, Ehe und Familie, den er Ende 2013 angestossen hat, fortzuführen. Diese Themen bewegen viele Menschen im Guten und im Schwierigen. Wir alle sind Teil einer Familie und leben in Beziehungen – niemand ist nicht betroffen.



Die Themen Familie, Ehe und Partnerschaft gehen alle etwas an.

Schon an den Umfragen 2013 haben mehr als 25'000 Menschen in der Schweiz teilgenommen. Dabei sind die Herausforderungen für die Kirche und die Seelsorge sehr deutlich geworden. Im Oktober 2014 hat sich eine ausserordentliche Generalversammlung der Bischöfe in Rom mit den Ergebnissen der weltweiten Umfragen befasst und um Antworten gerungen. Der Prozess ist längst nicht abgeschlossen. Im Oktober 2015 wird die ordentliche Generalversammlung der Bischofsynode stattfinden. Die Zeit bis dahin soll wiederum genutzt werden, um in der Kirche mit möglichst vielen Menschen nach Antworten zu suchen.

Die Fragen des Papstes

Aus dem Schlussbericht der ersten Versammlung ist ein Diskussionstext für die zweite geworden. Der Papst ermutigt, diesen Text zu reflektieren und ihn auch kritisch anzusehen. Fehlen wichtige Aspekte? Müssen einzelne Akzente anders gesetzt werden? Welche Schritte braucht es zur Unterstützung der Familien, zur guten Hinführung zur Ehe, zur besseren seelsorgerischen Begleitung von Paaren, in der Frage der wiederverheiratet Geschiedenen und der homosexuellen Menschen? Wie kann die Kirche den betroffenen Menschen besser dienen?

Die Schweizer Bischöfe haben die Pfarreien und kirchlichen Gruppierungen ermutigt, den synodalen Prozess in der Schweiz fortzuführen und über die offe-

nen Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Diskussionsabend in der Limi

Wir möchten diesem Aufruf als Pfarrei folgen und die Chance nutzen, dass unsere Gedanken, Haltungen und Erfahrungen in den Prozess in Rom einfließen können. Daher laden wir Jugendliche und Erwachsene aller Generationen zu einem Diskussionsabend am Montag, 16. März, von 19.30 bis 21.30 Uhr in die Limi ein.

Wir werden einzelne Bereiche aus den Synodenthemen herausgreifen und in Kleingruppen diskutieren. Solche sogenannten «Synodengespräche» finden im Verlauf vom März in vielen Regionen und Pfarreien statt. Die Ergebnisse finden Ende März Eingang in den Synodenbericht der Schweizer Bischofskonferenz.

Der Fragenkatalog für die Themenbereiche ist auch online gestellt: www.zh.kath.ch/organisation/gv/arbeitshilfen/synodengespraech-2015. Zur Vorbereitung ist es hilfreich – aber kein Muss – diesen anschauen, um sich in die Thematik einzulesen.

Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch mit Pfarreimitgliedern aus verschiedenen Generationen. Bringen wir uns in diesen bisher einmaligen weltweiten kirchlichen Prozess ein und tragen dazu bei, als Kirche nah bei den Menschen zu sein!

Das Seelsorgeteam Johannes XXII.